

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt“ und das achteitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sonne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., aber vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,60 M., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,75 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Korrespondent Nr. 92.

Anzeigen kosten für Anzeigen (Bocholt und Rheine) die Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg., für auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 6 Uhr vor Ausgabe der ersten Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Retentionen kosten pro Zeile 40 Pfg.

Nr. 314.

Druck und Verlag von J. & M. Kemmeling in Bocholt.

Sonntag, 21. November 1909.

Für den Reklamations- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Kemmeling in Bocholt.

39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Zur Reorganisation der Werk-Verwaltungen.

Die Nordb. Allg. Ztg. schreibt: Im Reichsmarineamt ist man damit beschäftigt, an der Hand eines Kommissionsberichts über die Reorganisation der Verwaltung der kaiserlichen Werften, der die allgemeine Billigung des Staatssekretärs des Reichsmarineamts gefunden hat, die erforderlichen Ausführungsbestimmungen für die Werften zu erlassen. Bekanntlich soll u. a. auch der Schwerpunkt der Tätigkeit der Werftverwaltungen aus dem Bureau in den praktischen Betrieb verlegt werden. Naturgemäß soll bei dieser organisatorischen Änderung an dem bewährten Grundgesetz nichts geändert werden, daß die technischen Ressorts für die richtige wirtschaftliche Leistung ihrer technischen Betriebe allein verantwortlich sind.

S. Donauerschiffen, 18. Nov. Der Kaiser begab sich mit dem Fürsten zu Hohenberg und der Jagdgewandtschaft mittags zur Fuchsjagd beim Unterhauherberg. Zur Erinnerung an die im vorigen Jahre in Donauerschiffen erfolgte Begleitung des Kaisers durch den Grafen Gypell mit dem Luftschiff wurde vom Fürsten zu Hohenberg eine Bronzetafel gestiftet, die nach einem eigenhändigen Entwurf des Kaisers durch den Bildhauer Sauer gefertigt und am Fürstenberger Schloß angebracht ist und gestern im Beisein des Kaisers feierlich enthüllt wurde.

S. Hamburg, 18. Nov. Der König von Dänemark ist heute morgen 6 1/2 Uhr hier eingetroffen.

S. Braunschweig, 19. Nov. Am 14. d. M. wird der Einzug der Krone des Regenten stattfinden. Die Ankunft des Zuges wird zwischen 1 und 2 Uhr erwartet. Am Abend wird im Schloß ein Hofkonzert stattfinden, zu welchem eine große Anzahl Personen Einladungen erhalten wird. Die Trauung des hohen Paares findet im Dome am 15. d. M., mittags 12 Uhr statt.

Russland.

Deisterreich.

Der Besuch des Thronfolgers in Berlin.

* Wien, 18. Nov. Das Fremdenblatt schreibt: In den letzten Tagen haben wir gewiß mit größter Begeisterung über den herzlichsten Empfang zu berichten gehabt, den der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und die Frau Herzogin von Hohenberg am Berliner Hofe gefunden haben. Der deutsche Kaiser und seine erlauchte Gemahlin haben sich in lebenswunderlicher und zarter Aufmerksamkeit bemüht, ihren Gästen den Aufenthalt auf deutschem Boden so angenehm als möglich zu gestalten. Dabei sind auch neue, wie schon so oft bei ähnlichen Anlässen, die wahrhaftigen Beziehungen für alle Welt wahrnehmbar geworden, wie sie zwischen den beiden Herrscherhäusern seit einer langen Reihe von Jahren bestehen. Jede Begegnung zwischen ihren Mitgliedern trägt dazu bei, dieses auf gegenseitiger Hochachtung und Zuneigung beruhende Verhältnis zu vertiefen und diese die beiden Reiche verbindende unerschütterliche Freundschaft immer wieder zum Ausdruck zu bringen. Mit Recht erblickt darum die Bevölkerung dieser Monarchie in den engen persönlichen Beziehungen beider Dynastien eine äußerst wertvolle Ergänzung des den beiden Herrschern in so legensreicher Weise dienenden Bündnisses.

Frankreich.

Der Papst über die Verfolgung der Katholiken.

Beim Empfange französischer Pilger, die von Kardinal Bannutiellporgeleitet wurden, erwiderte, wie aus Rom, 18. Nov. 1909, gemeldet wird, der Papst auf die Ansprache Bannutiellis, in Frankreich bleibe der Glaube trotz der gegen ihn gerichteten Verfolgung unerschütterlich. Diese Verfolgung finde ihre Bestätigung in dem unversöhnlichen Krieg gegen die Bischöfe, die ihre Stimme gegen den Gebrauch gottloser und unmoralischer Mittel in den Schulen erhoben hätten. Während jeder französische Bürger das Recht habe, seine Meinung zu äußern, sei die von den Bischöfen verkündete Wahrheit ein Gegenstand des Hasses und der Feindseligkeit. Trotz dieser Verfolgung dürften aber weder der Papst noch die Bischöfe die Zuversicht verlieren, daß Gott ihre Taten an den Feinden der Kirche rächen werde. Weiter wird aus Rom gemeldet: Die Rede des Papstes beim Empfange der französischen Pilger habe großen Eindruck gemacht; namentlich diejenigen Stellen, wo der Papst Freiheit für die Kirche in Frankreich verlangt, wo er von einer neuen Kampferperiode spricht, auf die Verdrängung der Bischöfe, die Verurteilung des Kardinals

Matthieu und insbesondere auf die Schulfrage anspielte, haben eine nachhaltige Wirkung hervorgerufen.

Belgien.

Annahme der Militärvorlage.

* Brüssel, 18. Nov. Nach sehr erregter Beratung stimmten von 161 Abgeordneten 100 für den persönlichen Dienst gegen 58 Mitglieder der Rechten und bei 3 Stimmenthaltungen. Die gesamte Linke und die ministerielle Gruppe bildeten die Mehrheit. Einstimmig wurde der Antrag auf Befreiung der Arbeiter angenommen.

Türkei.

Die Entlassung des Exultans Abdul Hamid.

* Salonik, 18. Nov. Die Villa Atlantik, in der der Exultan Abdul Hamid wohnt, ist von allen Seiten mit hohen Mauern umgeben. Die völlige Abschließung des Sultans von der Außenwelt ist hiermit vollendet.

Amerika.

Die Revolution in Nicaragua.

* Berlin, 18. Nov. Das hiesige Generalkonsulat von Nicaragua teilt mit: Nach einer Nachricht vom Ministerium des Auswärtigen in Nicaragua ist der Hafen von San Juan del Norte von der Regierungstruppe zurückerobert und für den Handel wieder zugänglich gemacht worden.

* London, 18. Nov. Großbritannien erster Luftkrieger ist der Vollendung nahe, ein Ereignis der anglofranzösischen Entente. Der Hersteller Clement wird Ende dieser Woche in London eintraffen, um die endgültigen Anordnungen für den Empfang des „Air-Dreadnoughts“, wie die Daily Mail, die dem Luftschiff einen Schuppen gestiftet hat, das Luftschiff nennt, zu treffen. Die Hulton-Halle steht in Wormwood Scrubs im Nordwesten Londons und ist die größte ihrer Art, die bisher in England oder Frankreich errichtet wurde. In 10 bis 14 Tagen wird die Reise von Paris nach London erwartet, die in zehn Stunden gemacht werden soll. Die Entfernung in der Luftlinie beträgt etwa 350 Kilometer. Die Gasküle wird in Nachahmung Zepelins in verschiedene Abteilungen geteilt werden, um im Falle eines Risikos das Schicksal der Luftschiffe zu vermeiden. Es wird mit zwei Motoren und zwei Flugschrauben ausgerüstet werden. Jeder Motor soll 130 Pferdekraft entwickeln.

* Washington, 18. Nov. Zwei Amerikaner, die der Armee der Revolutionäre von Nicaragua Dienste geleistet hatten und gefangen genommen waren, sind vom Präsidenten Zelaya zum Tode verurteilt worden. Deswegen, die beim Staatspräsidenten eingekerkert sind, besagen, daß das Urteil bereits vollstreckt worden sei. Zwei amerikanische Kriegsschiffe sind eilends nach Nicaragua entsandt worden. In New Orleans angekommen, wurde berichtet, daß mehr als 500 Personen, die verhaftet waren, mit den Revolutionären zu sympathisieren, in summarischem Verfahren erschossen worden seien und daß Präsident Zelaya weitere Hinrichtungen vornehmen lasse.

* Washington, 18. Nov. Die Hinrichtung zweier Amerikaner durch den Präsidenten Zelaya hat plötzlich die Haltung der Regierung gegen Nicaragua geändert. Der Kreuzer Des Moines ist nach Port Limon, das Rannochboot Bobsburg nach Corinto beordert worden. Der Präsident Zelaya nannte Zelayas Verfahren highland brutality (willkürliche, unmenschliche Grausamkeit) und lehnte den Empfang des neuen Gesandten Nicaraguas ab.

Luftschiffahrt.

* Münster i. W., 18. Nov. Dem Vernehmen nach werden in der nächsten Zeit auf dem weiten Grundstück der Lobbenheide Flugversuche von einem Schüler des Barons de Caters mit einem Zweidecker unternommen werden. Mit dem Bau einer Schutzhalle ist eine hiesige Baufirma bereits beauftragt worden.

* Köln, 18. Nov. Die Fernfahrt der Kölner Luftschiffe soll, sobald bessere Witterung eingetreten ist, nach Metz ausgesetzt werden, wo 2 gegen 3. 1. ausgetauscht wird. Letzterer soll fortan in Köln verbleiben. Der Schluß der Luftschiffübungen ist am Samstag oder Montag zu erwarten. Eine Fahrt der Luftschiffe nach Aachen, das bisher noch von keinem Luftkrieger aufgesucht worden ist, soll, wenn es eben die Windverhältnisse gestatten, in dieser Woche erfolgen.

Arbeiterbewegung.

* Wismar, 17. Nov. Die Unstimmigkeiten in der Seidenbandindustrie des Vergischen Landes, die zur Aussperrung der gesamten Seidenband-

werke geführt haben, sind, wie gemeldet, beigelegt. Die Fabrikanten wie auch die Arbeiter haben die Einigungsversuche angenommen, die das Ergebnis der vierstündigen Verhandlungen am Freitag in Ronsdorf unter dem Vorsitz des dortigen Bürgermeisters Staats waren. Die Einigungsversuche lauten: 1. Weibliche Arbeiter der Rüstungen in allen Betrieben. 2. Weibliche Arbeiter der Arbeit zu einem bis zum 27. November zu vereinbarenden Lohnsatz. 3. Bis zum Zustandekommen eines solchen ungleichen Abschlusses auf den verbleibenden Lohn. Nach Abschluß der zukünftigen Lohnliste erfolgt die Abrechnung nach der Lohnliste vom 9. Oktober 1909. (Dieser Satz soll nur juristische Bedeutung haben bei etwaigen Lohnfragen). 5. Wiedereinstellung der Arbeiter nach Bedarf. Bis zum 27. November dürfen Arbeiter, die in anderen Betrieben tätig waren, nicht eingestellt werden, es sei denn, daß alle alten Arbeiter wieder im Betrieb sind. 6. In der Uebergangszeit bis zum 27. d. Mts. gilt in allen Betrieben einstellige Rüstung. Vom 28. ab tritt die Rüstungszeit der Fabrikordnung in Kraft. Schwarze Listen dürfen nicht geführt werden.

Unwetter Nachrichten.

* Braunschweig, 17. Nov. Der seit gestern nachmittag andauernde heftige Schneefall hat große Störungen in telephonischen und telegraphischen Stadt- und Fernsprechtätigkeiten zur Folge. Der größte Teil der Fernleitungen ist gerissen und die Drähte bilden auf den Dächern Straßen und Gassen eine Art Rastel. Wann der Betrieb wieder aufgenommen werden kann, ist noch nicht abzusehen.

* Dessau, 18. Nov. Großer Schneefall hat außerordentliche Verkehrsstörungen verursacht. Das Dessauer Telegraphen- und Telephonamt ist bis Leipzig, Halle und Cöthen von jeglichem Verkehr abgeschnitten. Die Fernzüge sind mit großen Verspätungen eingetroffen. Auskünfte waren wegen Zerreißen der Leitungen längs der Bahnlinie nicht zu erhalten. Die anhaltischen Forsten sind durch Schneeebruch verunstaltet. Der Schaden ist unüberschaubar.

* Riga, 18. Nov. In der vergangenen Nacht ist ein Schiff von einem Seesturm heimgeführt worden, der großen Schaden, Vermundungen und Unlust zur See verursachte. Der deutsche Dampfer Rio Parbo verlor die Anker, Boote versanken, alle Waren in Belem wurden zerstört und die Telegraphenlinien beschädigt.

Gerichtssaal.

* Essen, 18. Nov. Vom hiesigen Landgerichte ist am 6. Februar der Oberlehrer Karl Schroe wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Er war am Gymnasium in Buer tätig und verwies die lärmenden Schüler der 5. Klasse, deren Lehrer er nicht war, zur Ruhe. Ein Schüler lächelte (über seinen freudigen Dialekt), Schroe packte ihn mit beiden Händen an den Seiten des Kopfes. Dadurch riß er an beiden Seiten die Haare aus, so daß geschuppenartige Wunden entstanden. Von Anwendung des Zuchtungsrechtes konnte keine Rede sein. — Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsgericht verworfen.

* Regensburg, 18. Nov. Heute begann vor dem Schworenengericht die Hauptverhandlung gegen Spago Kravajewicz, der in Berlin an dem Rüsthändler Julius Engel einen Raubmord und in Wien an Eduard Reiz einen Raubversuch verübte. Für die Verhandlung sind drei Tage in Aussicht genommen. Der Angeklagte leugnet.

Stadtverordnetenwahlen.

* Stadlohn, 18. Nov. Das Wahlergebnis vom 15. d. Mts. ist folgendes: Es wurden gewählt in der 1. Abteilung die Herren Kaufmann Gottfried Hedwig und Franz Terbed; in der 2. Abteilung Kaufmann Ferd. Terbed u. in der 3. Abteilung die Herren Groeter und Roth, die in der Arbeiterversammlung vom 14. d. Mts. als Kandidaten aufgestellt waren. Die vom Bürgerverein in der Sitzung vom 10. d. Mts. aufgestellten Kandidaten unterlagen, da die Arbeiterklasse geschlossen zur Wahl erschien.

* Opladen, 18. Nov. Nach dem amtlichen Ergebnis der Stadtverordnetenwahlen zweiter Klasse entfielen auf die Zentrumskandidaten 148 bzw. 146 Stimmen, auf die liberalen Kandidaten 163 bzw. 158 Stimmen. Die Mehrheit beträgt 158 Stimmen. Die liberalen Kandidaten sind somit gewählt. In der ersten Klasse erhielten die Zentrumskandidaten 251 mit

St. Breitsch 25, Geh. Sanitätsrat Dr. De Blarc 23, Rechtsanwalt Dr. Höber 24 Stimmen. Von den Siegerkandidaten erhielt einer 23, ein anderer 21 und der dritte 20 Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 24 Stimmen. Demgemäß sind gewählt die Herren St. Breitsch (Zentr.), Rechtsanwalt Dr. Höber (Zentr.) und in die Stichwahl gedrängt sind, welche am 7. Dezember stattfinden, Geh. Sanitätsrat Dr. De Blarc (Zentr.) und Hugo Seidel (Liberal).

* Werden, 18. Nov. Bei der heute beendeten Stadtverordnetenwahl dritter Abteilung wurden die Kandidaten der Zentrumspartei mit 540 Stimmen gewählt, die Sozialdemokratie brachte es auf 339 Stimmen. Die Nationalliberalen hatten von einer Wahlbeteiligung abgesehen.

* Kaldentzen, 18. Nov. Bei den hier getätigten Stadtverordnetenwahlen übten in der dritten Abteilung von 471 Wahlberechtigten 181 ihr Wahlrecht aus, in der zweiten Abteilung von 64 Wahlberechtigten 33 und in der ersten Abteilung von 17 Wahlberechtigten 14 Wähler. Insgesamt waren 9 Stadtverordnete zu wählen, denen 8 der Zentrumspartei angehören.

* Aachen, 18. Nov. Der heutige erste Tag der Stadtverordnetenwahlen für die zweite Klasse endigte mit einem Vorsprung von ungefähr 100 Stimmen des niedrigstbestimmten Zentrumskandidaten vor dem höchstbestimmten liberalen Kandidaten. Gewählt haben am ersten Tage ungefähr 35 pCt. der Wahlberechtigten.

Provinzielle Nachrichten.

* Weisel, 18. Nov. Herr Rentner Julius Dorfmann, der aus Anlaß der Dreihundertjahrfeier des ehemaligen Herzogtums Cleve den Roten Adlerorden erhielt, wurde die Ehrendienststellung zum Tragen des feierlichen vom Heiligen Vater verliehenen St. Gregorius-Ritterordens.

* Emmrich, 18. Nov. Gestern fand hier eine von annähernd 800 Männern besuchte Versammlung des Volksvereins statt. Reichstagsabgeordneter Geheimrat Roren (Rdn.) sprach über den Schutz der Jugend gegen den Schmutz in Schrift und Bild. Herr Paffenborn (Düsseld.) erklärte die Versammlung über die Finanzreform auf. Einstimmig wurde folgende Resolution angenommen: „Die Versammlung der Emmricher Ortsgruppe des Volksvereins für das katholische Deutschland erklärt es als erwünscht, daß auch hier am Orte ein Männerverein zur Bekämpfung der öffentlichen Unsauberkeit nach dem Muster des Kölner Männervereins gegründet werde. Die Versammlung erklärt sich mit dem Vorgehen des Zentrums bei der Finanzreform in allen Teilen einverstanden und spricht der Zentrumsfraktion des Reichstages ihre vollste Anerkennung aus.“

* Oberhausen, 18. Nov. Der Bergmann Bögen verfuhrte in der Wohnung seines Schwagers eine von ihm getrennt lebende Frau sowie den ebenfalls in der Wohnung anwesenden Anstreicher Schüttler, von dem er glaubte, daß er zu seiner Frau Beziehungen unterhalte, zu erschlagen. Während die Frau unverletzt blieb, wurden Schüttler und der Schwager Bögens von zwei Revolverkugeln getroffen und verwundet. Bögens ist verhaftet worden.

* Krefeld, 18. Nov. In der heutigen Stadtverordneten-Versammlung kamen die Wahlrechtsanträge der Zentrumsfraktion zur Verhandlung. Zu dem ersten Antrage, daß bei der Bildung der dritten Abteilung für die Stadtverordnetenwahlen an Stelle des anderthalbfachen Durchschnitts des Steuerbetrags der einfache Durchschnitt treten soll, erklärte der Sprecher der Liberalen, daß sie diesen Antrag ablehnen, weil sie das jetzige Ortsstatut als erforderlich zur Erhaltung der liberalen Mehrheit ansehen; sie lehnen es ab, auf eine weitere Erörterung sich einzulassen. Auf Antrag der Zentrumsfraktion wurde der Antrag auf Ueberweisung an eine Kommission angenommen, desgleichen der zweite Wahlrechtsantrag auf Ausdehnung des Wahlrechts auf jene Wähler, welche zu den Kommunalwahlen auf Grund fingierter Staatssteuereinnahmen zugelassen werden.

* Schwegen, 18. Nov. Die Zigarettenfabriken der Gebr. König und Schönmann und Dietrich stellten wegen Mangels an Aufträgen ihren Betrieb völlig ein, vorläufig bis zum 2. Januar. 300 Arbeiter verlieren ihre Beschäftigung.

* Eberfeld, 18. Nov. Der Hausierer Waldbinger von hier ist im Wald zu Isterbruch erstorben. Er ist anscheinend trunken dort hingefallen und die Nacht über liegen geblieben. Als man ihn morgens nur notdürftig beiseite fand, war er schon erstarrt.

* Köln, 19. Nov. Der Präsident der Großen Carnevals-Gesellschaft, Gerhard Becker, hat als

Seitgebanen für den Rosenmontagszug 1910
„Aus aller Herren Länder“ gewöhnt. In dem
Zug werden u. a. folgende Wagen und Gruppen
vertreten sein: Die Freiheit der Gasse! Durch-
bruch der Freiheitsstraße in Deut. Estimos auf
Rentieren. Die Entdeckung des Nordpols. Die
neueste Rheinbrücke. Japanisches Gartenfest.
Exkursionen. Die Aufbesserung der Reichsfinanzen.
Notleidende Agrarier. Die Einverleibung Hollands
durch Deutschland. Die Diamantenfunde in
Südwesafrika. Die Räumung des Altpalais.
Römer Flugmaschine. Die Kölner Blumenpiele.
Der Weltkrieg usw.

* Altona, 18. Nov. Zwei verwegene Ein-
brüche wurden gestern hier verübt. In der Frühe
zwischen 4 und 5 Uhr zerstörten mehrere Spitzbuben
das Schaufenster des Juwelers und Kaufmanns
M. vom Hagen, raubten aus dem Schaufenster
für einige hundert Mark Gold- und Silberfachen
und verschoben darauf, in dem ebenfalls in der
Gemeindefraße gelegenen Geschäft von S. Richard
durch Zerstörung des Schaufensters sich
Manufakturwaren anzueignen. Doch hier wurden
sie verfehlt; sie sind unerkannt entkommen.
Man scheint es mit einer auswärtigen Ein-
brechergehilfschaft zu tun zu haben, da ihre Spur
nach Süddeutschland führt.

* Neuenkirchen (Bez. Lüneb.), 18. Nov. Beim
Bau eines Lokomotivschuppens ging heute vor-
mittags unerwartet ein Sprengschuß los, der
vor zwei Tagen gelegt worden war und verfehlt
hatte. Drei Arbeiter wurden verletzt, zwei
schwer.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 17. Nov. Ein aufregender Vorfall
spielte sich gestern nachmittags in einem Futter-
geschäft in der Linienstraße ab. Der Buchhalter
R., der in Gemeinschaft mit zwei Genossen
seinem Chef 30000 M. unterschlagen hatte,
sollte verhaftet werden. Dabei versuchte er, den
Reinigungsbeamten niederzuschlagen. Als ihm dies
mißlang, jagte er sich selbst drei Kugeln in den
Kopf.

— Hamburg, 17. Nov. Kinder, die mit
Streichhölzern spielen, verursachen in Altona in
Holtstein einen Brand. Das Haus wurde ein-
geschifft und das dreijährige Töchterchen eines
Arbeiters kam in den Flammen um.

— Hannover, 18. Nov. Im benachbarten
Binden hat sich heute nacht ein Arbeiter mit
seinen beiden Kindern, Mädchen im Alter von
acht und zehn Jahren, aus Nahrungsorgen
vergiftet. Die vier Leichen wurden
beschlagnahmt.

— Rönneburg i. Pr., 18. Nov. Bei der vor-
längiger Zeit in der Choleraepidemie in Poltawa
isolierten weiblichen Person aus der Kolonie
Bismarck im Kreise Heydenburg ist jetzt die Cholera
bakteriologisch festgestellt worden.

— Christiania, 18. Nov. Wilson's Familie
wurde telegraphisch benachrichtigt, daß der Dichter
in Paris im Sterben liegt. Die elektrische Licht-
behandlung, von der Wilson's Heilung erhoffte,
hat offenbar die schon beständete Kräfte be-
schleunigt. Obwohl gestern nacht eine Besserung
eintrat, gilt der Zustand des Kranken für hoff-
nungslos.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 20. Nov.
① Stadttheater Bocholt. Wie uns die
Theaterleitung mitteilt, lassen unvorhergesehene
Umstände die geplante Aufführung der
„Journalisten“ von Gustav Freytag am
Montag nicht zu. Es wird dafür „Marta
Stuart“ gegeben, womit sicherlich auch vielen
Wünschen der Theaterabonnenten entsprochen
wird. — Hinsichtlich der am Freitag benutzten
Karten zur Volksvorstellung sei bemerkt, daß
die Karten unter Nachzahlung des Differenz-
preises auch gegen Karten zu dieser Abonnements-
vorstellung umgetauscht werden können. Im
übrigen ist, wie gestern schon bekannt gegeben,
ein Umtausch für die am 28. November statt-
findende Volksvorstellung gestattet. Für diese
Volksvorstellung ist „Die Rabensteinerin“
von E. v. Wildenbruch in Aussicht ge-
nommen.

② 1. Konzert des Instrumentalvereins.
Für das 1. Konzert des Instrumentalvereins,
das am nächsten Sonntag, 28. Nov. gegeben
werden wird, ist, wie bereits bekannt, als Solistin
die Konzertsängerin Frau Anna Strönd-
Kappel aus Barmen gewonnen. Erst in
den letzten Tagen hat Frau Strönd-Kappel im
Verein mit einer zweiten Sängerin in ihrer
Waterschiff einen Lieder- und Duettabend
veranstaltet, über den die R. d. N. schreibt:
„Der fast ideal zu nennende Verlauf des Kon-
zertes bezeugte die ungeschwächte Kunst der
beiden Sängerinnen, die sowohl im Einzelstimm-
wie im Zwieselfang vorbildliche Leistungen. Offen-
bar von Wolf, Vertikung von Schubert, Duette
von Delibes, Rossini, Brahms erweckten durch
Schönheit und vornehmer Empfindung wahre
Begeisterung.“ Darnach darf man auch dem
hiesigen Auftreten der Sängerin mit größtem
Interesse entgegensehen.

③ Vereinstheater. Der Arbeiterverein St.
Joseph wiederholt morgen zum letzten Male
in öffentlicher Aufführung das bisher mit
großem Erfolge gegebene historische Schauspiel
„Die Klostertöchter“ von Gouven. Wir
machen an dieser Stelle empfehlend darauf auf-
merksam, ebenso auch auf die zweite und letzte
Aufführung des 8. altigen Volkschauspiels „Die
hl. Genoveva“ im Saale „Zum großen Kur-
fürsten“, die von der Theaterabteilung des
deutschen Meisterverbandes (Vergl. Bocholt) aus-
geht.

④ Postankunftskampel. Das Reichspos-
tamt will den Postankunftskampel bei Einkehr-
stübchen und Eibodenbriefen wieder einführen,
falls sich ein tatsächliches Bedürfnis hierfür her-
ausstellen sollte.

⑤ Die neuen Viertelmark-Stücke sollen
in der nächsten Zeit allmählich in den allgemeinen
Verkehr gebracht werden, nachdem die aufständigen
Forderungen die Probebestände geprüft und genehmigt
haben. Die neue Münze besteht aus fast reinem,
unletem Nickel, und ihre Durchmesser ist nur
1/2 Millimeter größer als der des 10-Pfennig-
Stücks. (Das kann ja nette Verwechselungen
geben!) Das Gewicht beider Münzsorten ist
fast gleich. Die neue Münze trägt auf der
Schaufseite zwei gekreuzte Ähren und die Zahl
25, auf der Rückseite sieht man den stilisierten
Reichsadler, der von den Worten: Deutsches
Reich umgeben ist. Die Zeichnung der Münze
ist eine Kombination von verschiedenen, bei dem
Wettbewerb eingegangenen Entwürfen.

⑥ Gefunden. Die Polizeiverwaltung gibt
bekannt: Am Rittweg-Sonntag, 17. Okt. d. J.
wurde im Lokale Rotenburg eine Taschenuhr mit
Kette angeblich gefunden. In dem hinteren, in-
neren Deckel der Uhr ist der Name Joseph
Willing eingekratzt. Der Eigentümer der Uhr
wird hierdurch aufgefordert, sich zwecks Werten-
machens seines Eigentumsrechtes auf dem Reimi-
nal-Polizeibureau, Zimmer Nr. 14, während der
Dienststunden zu melden.

⑦ Stadtverordnetenwahlen. Die Zentrum-
partei hatte gestern abend ihre Wähler der II.
Abteilung zu einer Versprechung zu den bevor-
stehenden Stadtverordnetenwahlen nach dem
„Bürgerkrieg“ (früher Wolbring) eingeladen. Die
Beteiligung war aber eine sehr geringe. Im
Ganzen waren nur etwa 40 Wähler erschienen.
Die Versammlung hielt sich denn auch, nachdem
sie eine starke Minorität repräsentierte, nicht für
besugt, eine definitive Aufstellung der Kandidaten
vorzunehmen und brach nach etwa 1 1/2 stündiger
Beratung die diesbezüglichen Verhandlungen ab,
um am Dienstag, 28. ds. Mts. in erneuter
Versammlung endgültig zu beschließen. Herr Dr.
Farnow, der Vorsitzende der Zentrum-
partei, leitete die Verhandlungen. Er verwies
zunächst auf den Zweck der Versammlung, der
darin bestünde, die verschiedenen Wünsche der
Wähler entgegenzunehmen. In offener Aus-
sprache solle ein Ausgleich herbeigeführt werden,
dem alle freit zustimmen könnten. Alsdann gab
er einen kurzen Überblick über das, was im
Stadtverordnetenkollegium geleistet worden.
Wenn auch in den öffentlichen Sitzungen wenig
verhandelt und gesprochen werde, so solle u. hür-
man doch nicht denken, daß nichts geleistet wor-
den. Die Hauptarbeit liege in den Kommissions-
beratungen und hier werde in höchst eifriger, un-
eigennützig Weise gearbeitet. Er verwies i-
dieser Hinsicht u. a. auf das Brand- und Brand-
gesetz und die Waisenhausfrage. Auch das Ju-
sammenarbeiten im ganzen Kollegium sei ei-
überaus erfreuliches und schönes gewesen. Ma-
sei ausgezeichnet untereinander ausgekommen.
Weiter berührte er verschiedene schwebende Fra-
gen und Pläne. Die Wasserleitung, z. B., ge-
he noch in den Kommissionen, aber sie gehe
jetzt, wo ein eigener Techniker hierfür angestellt
sei, merklich vorwärts. Auch ein Kanalisations-
projekt sei bereits ausgearbeitet. Hinsichtlich der
Gasanstalt habe man sich jetzt entschlossen,
den Direktor der städt. Gasanstalten in Köln ein
Gutachten ausarbeiten zu lassen, ob sie nach den
modernsten Anforderungen entspräche, ob sie
vielleicht noch rentabler gestaltet werden könne,
ob mit ihr eine Elektrizitätsanlage ver-
bunden werden könne und sonstiges mehr.
Rund, überall gehe man mit der größten Vorsicht
ans Werk. Der Bauungsplan zwischen Na-
ur- und Hofengartenstraße, der vom Bauamt aus-
gearbeitet, habe ebenfalls einen Sachverständigen
vorgelegt; dieser habe im Großen und Ganzen
zugestimmt, manches auch geändert. Die
Erschließung dieses Viertels sei in bester
und schärfster Weise geplant. Dazu diene
auch die geplante Brücke über die Na-
ur- und Hofengartenstraße, über die gleichfalls ein
Gutachten eingeholt werde. All dies seien
wichtige Sachen, zu deren Verabschiedung man
tätigste Leute in dem Stadtverordnetenkollegium
benötige. Mit diesem Hinweis trat man dann
in die Besprechung der Kandidatenfrage ein. In
der 2. Abteilung scheiden dieses Jahr Herr Dieken
und Herr ten Hoppel (dieser durch Ros) aus,
während Herr Cantatrat Dr. v. Wönnighausen
vor kurzem sein Mandat niedergelegt hat. Es
sind also 3 Kandidaten zu nominieren. Hinzu
wurden die verschiedensten Wünsche und Anträge
laut. Der größte Teil der Versammlung stand
unter dem gleich zu Beginn eingebrachten Antrag,
in der 2. Klasse auch nur Leute aus der
2. Abteilung zu nominieren. Infolgedessen war
man mit der Wiederaufstellung des Herrn ten
Hoppel einverstanden; gegen Herrn Dieken, der
der 1. Abt. angehört, erhoben sich jedoch Stim-
men. Bei sonstigen Vorschlägen wurden die
Namen: Marx (der in der III. Abt. dieses Jahr
aussteht, aber der II. Abt. angehört), Eduard
Reiteler, Eugen Klempenoff, August Fischer,
Georg Reimer sen. und Heinrich Scholten ge-
nannt. Herr Dr. Farnow verwies auch darauf,
daß sich der Parteivorstand auch die Frage vor-
gelegt, ob man nicht, falls Herr v. Wönnig-
hausen sein Mandat mehr annehmen, wohl mache, in
der II. Abt. einen Protestanten aufstellen solle,
um eben dem protestantischen Teile der Bürger-
schaft eine Vertretung zu sichern. Die Versam-
mlung stimmte dem Gedanken vollkommen bei.
Man einigte sich schließlich, wie oben schon bemerkt,
dabei, die Beratungen, weil nur von einer starken
Minorität ausgehend, abzubrechen u. sie auf Dienst-
tag zu verschieben; man will zuhören wie die
Mandatsfrage des Herrn von Wönnig sich regelt
und wie die III. Abt. am Montag sich zur
Nominierung ihrer Kandidaten stellt.

⑧ Die Vertreter Wahlen zur Ortsfran-
kenkasse II haben auf Arbeitnehmer Seite, wie
zu erhellen war, wieder mit einem Siege ge-
kront. Die Liste geendet. Die Freien Ge-

werkschaften machten zwar alle Versuche, ihre
Stimmen hochzubringen, allein es half nichts.
Die Bocholter Arbeiterschaft hat gezeigt, daß sie
in ihrer Mehrzahl doch der christlich-nationalen
Partei folgt und von den Genossen und ihrem
Anhang nichts wissen will. Die diesjährige Wahl
zählte jedoch gegen die vor 2 Jahren eine be-
deutende Flaute. Von den über 2000 Wahl-
berechtigten erschienen nur 949 zur Wahl d. i.
nicht einmal 50%. Auf die christliche Liste ent-
fielen 644, auf die der freien Gewerkschaften 305
Stimmen. Vor 2 Jahren war das Verhältnis 891
zu 400, damals wählten c. 60%. Die Stimmen
verteilten sich auf die einzelnen Wahlkreise wie folgt:
Nordtor (Rotenburg) 192 (198 im Jahre
1907) christl., 23 (56) freie; Osttor (Flora)
137 (222) christl., 38 (50) freie; Westtor
(Wönnig) 205 (299) christl., 131 (162) freie und
Kavarditor (Wönnig), 110 (172) christl.
und 113 (132) freie. Welchen Arbeitgebern
war die Wahlbeteiligung eine noch viel geringere.
Von nahezu 100 Stimmberechtigten stellten nur 16
ihre Wahlrecht aus; vor 2 Jahren waren es
noch 49. Alle 16 stimmten für eine
Liste; eine Genossenschaft war nicht aufgestellt
worden. Wir werden in der nächsten Nummer
die Namen der Gewählten mitteilen.

Neueste Nachrichten.

h Bochum, 19. Nov. (Telgr.) Heute morgen
kurz nach 9 Uhr stießen auf der Station Bochum-
Nord zweizüge zusammen infolge dichten
Nebels. Ein Wagen wurde zertrümmert; ein
Lokomotivführer und ein Führer wurden verletzt.
* Berlin, 19. Nov. Die bestimmt ungeteilt
wird, hat Staatssekretär Kraetz am
12. d. Mts. sein Pensionsgesuch einge-
reicht. An der Genehmigung ist nicht zu
zweifeln.

* Petersburg, 19. Nov. Sämtliche auf Urlaub
befindliche Gardeoffiziere erhielten den Befehl,
sich sofort nach Petersburg zurückzukehren; es werden
Komplikationen in Finnland be-
fürchtet. — Die Regierung hat über Finnland
das Vereins- und Versammlungsverbot erlassen.

* New York, 19. Nov. Die Gesamtzahl der
auf St. Paulsgrube eingeschlossenen Bergleute ist
durch die Schlichtungsstelle des Eisenbahninspektors
nunmehr am 1. d. Mts. auf 310 festgesetzt worden.
— Drei Mineninspektoren sind gestern in die
Grube entsandt und haben auf der 2.
Sohle eine Anzahl Toile gefunden.

Marian. Jungfrauencongregation

St. Georg.
Sonntag, den 21. November,
nachmittags 2 1/2 Uhr:
Allgemeine Gesangsprobe.
Bitte pünktlich!

Elisabeth-Verein.
Montag nachmittags 3—6 Uhr.

Ein Mädchen
von 15—16 Jahren, welches etwas
Hausarbeit übernimmt und nähen kann,
zu 2 Kindern im Alter von 6 und
3 Jahren gesucht.

Frau Julius Eideschmidt,
Kavarditorstraße.

Zum 1. Februar ein braves, tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Frau Paul Driessen,
Wellend.

Jugendl. Weber,
auch Weber-Gebrüder, sofort gesucht.
Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Wegen Umbau habe 2
Schaufenster scheiben
mit Rahmen
(2,04x2,27 und 1,10x2,10) billig ab-
zugeben.
W. Leiting, Osterstr. 45.


Mill-Opera
die vollkommene Sing-
maschine und Sprech-
maschine. Katalog gratis.
Bequemste
Reinigung
des Apparates.
Friedrichstr. 101

**Korsetts
und Leibbinden**
werden
prompt und billig repariert
bei Frau Gehnen,
Realschulstraße 6 (bei Dehn).

* Caracas, 19. Nov. Die Pest ist wie-
der aufgetreten und hat bereits drei Opfer ge-
fordert.

* Madrid, 19. Nov. Nach einer amtlichen
Mitteilung aus der Stadt Carachico bei Teneriffa
(Canarische Inseln) hat sich im Ort Flores die
Pest eintraten, der unter starkem unter-
irdischen Gestein glühender Lava und dichten Rauch
auswirft. Drei Dampfer sind zur Beseitigung
abgegangen. Carachico hat bedeutende Land-
wirtschaft.

Briefkasten der Redaktion.
* 3 hier. Grundständig gehen wir auf eine anonyme
Anfrage in eine Antwort. Nennen Sie uns Ihren Namen,
und wir werden Sie über das Gewünschte aufklären.

**Spielplan
des
Vereinigten Stadttheater Köln.**

Opernhaus.
Samstag, 20. Nov. Anfang 7 Uhr. Bastien und Bastien.
Sonntag, 21. Nov. Anfang 7 Uhr. Fidelio.
Montag, 22. Nov. Keine Vorstellung.

Schauspielhaus.
Samstag, 20. Nov. Nachm. 3 Uhr. Die Räuber. Abends
8 Uhr. Ein Volksfest.
Sonntag, 21. Nov. Nachm. 3 Uhr. Kampf. Abends 7 1/2 Uhr.
Montag, 22. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Königslieutenant.

Spielplan des Düsseldorf Stadttheater.
Sonntag, 21. Nov. Anfang 7 Uhr. Carmen.
Montag, 22. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Faust und Margarete.
Dienstag, 23. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Troubadour.
Mittwoch, 24. Nov. Anfang 8 Uhr. Elektra.
Donnerstag, 25. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Tartuff. Die
Dienstboten.
Freitag, 26. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Cavalleria Rusticana. Der
Bajazzo.
Samstag, 27. Nov. Anfang 7 1/2 Uhr. Alt-Heilberg.
Sonntag, 28. Nov. Anfang 6 1/2 Uhr. Die Weistagler von
Münsterberg.

Entzückend
rosig und blendend weiss wird die Haut nach kursem
Gebrauch der allein echten
Lilienmilch-Seife „Südsterne“,
von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Bergmann
& Co. Berlin. 50 Pf. pr. Stck. St. Georgs-, Maria-
und Löwen-Apotheken und Apotheken in Rhede.


Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern
lieben, guten Bruder, den
cand. pharm.
Leonhard Sladeczek,
plötzlich und unerwartet in die Ewigkeit abzurufen. Er
starb in Bonn an einem Herzschlag im blühenden Alter
von 27 Jahren.
Bonn, Rheide, Wien, Saarbrücken, im Nov. 1909.
Die tieftrauernden Geschwister.
Die Beerdigung findet in Bonn am Samstag, dem
20. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des neuen
Friedhofes aus statt. Das feierliche Beisetzungsgebet wird ge-
halten am Mittwoch, dem 24. ds. Mts., morgens 8 Uhr, in
der Pfarrkirche zu Rheide, wozu freundl. eingeladen wird.

Holz-Verkauf.
Am Dienstag, dem 30. November cr., morgens 9 1/2 Uhr,
sollen auf dem Gute Greter bei Frent
33 Stck Tannen,
10 „ Buchen und
70 „ Eichen, darunter eine Eiche mit 3 Fuß
Durchmesser, für Mühlenlage geeignet;
ferner auf Greter-Aue
40 Buchen und einige Fichten
und im Mäntelshaus
150 Stck. sehr schöne und lange Tannen
öffentlich verkauft werden.
Leiting, den 18. November 1909.
Loock, Rentmeister.

Pferdemärkte in Essen a. d. Ruhr.
Der erste Frühjahrspferdemarkt findet am 23. und 24. Februar 1910
auf dem städtischen Viehhofe statt. Der Viehhof hat Bahnanschluss, Stallungen
für 1200 Pferde und genügend Platz zum Vorführen der Pferde. Alles sonst
an Geräten Erforderliche ist vorhanden.
Jede Auskunft erteilt der Unterzeichnete.
Der Oberbürgermeister:
(J. W. Glose.)

Lesen Sie das nicht!
Bevor Sie eine **Sprechmaschine** vom Versandhaus zu
hohen Preisen auf Zeitkaufungen beziehen, sehen und hören Sie die
vollkommensten Apparate zu staunend billigen Preisen bei
Bocholt, **C. Möllenbock,** Realstraße 10.
Jede Maschine wird auf Zeitkaufung ohne Preis-
erhöhung abgegeben.

Zum 1. Ja
mä
gekauft.
Frau
Zahnarz
Bocholt,
Künstl
Arbeitsun
den
Zahnarzt
Beabsichtigt
Neupraxis un
belegene
Gesch
umfänglich
Bedingungen
Offerten und
Exposition d. B
Ein
Wol
in der Nähe
Geschäftsbaus
günstigen Bedi
Näheres bei
H. Quisling
Eine U
von 2 Zimmern
Küchengebäude
Freund
von ca. 4 8
Wohnst., pr.
gekauft. Offer
an die Expedi
Schöne
1. Etage von
oder 1. Decken
Arbeit
Auskunft d
2 3
am liebsten
zu
Näheres in
10
Pap
auf dem G
Bismarckstr.
Mittelsender
Schriftliche
Unterzeichn
entgegenzun
F
etwa 3 Jahr
und Regelmä
laufen.
Herm
Näheres in
Näheres in
Näheres in
Näheres in
Anton G

Deuten ist die Opfer ge
ch einer amtl
chico bei Teneriff
im 138 Flores-
unter starkem unter
a und dichten Rauch
ad zur Gefeistung
bedeutende Band

Redaktion.
n wir auf eine anonyme
Sie uns Ihren Namen,
ünschte auflären.

heater Köln.

r. Wästen und Wäst
ag aus dem Gerat.
ello.

s.
The Rivals. Abends

mpf. Abends 7 1/2 Uhr.

er Königsleutnant.

er Stadttheater.

Carmen.

Faust und Margarete.

Der Troubadour.

extra.

r. Der Taktisch. Die

valleria Rusticana. Der

Alt-Heilberg.

Die Meisterfänger von

ond

die Haut nach kursem

echten

„Südsterne“

den von Bergmann

St. Georgius, Marien-

in Rhede.

Sam 1. Januar 1910 ein braves
in
Mädchen
gesucht.
Frau Al. Terstegge,
Königsstr.

Zahnarzt Narewski,
Bocholt, Telefon 362.
Spezial:
Künstliche Zähne.
Umarbeitung schlecht sitzen-
der Gebisse.
Zahnersatz ohne Gaumen.

Beabsichtige das an der Ecke
Neustraße und Schanze Nr. 24
belegene

Geschäftshaus
umständehalber unter günstigen
Bedingungen billig zu verkaufen.
Offerten unter H. P. 10 an die
Expedition d. Bl.

Ein zweistöckiges
Wohnhaus
in der Nähe der Josephstraße, als
Geschäftshaus geeignet, ist unter
günstigen Bedingungen zu kaufen
Näheres bei
H. Quisling, Bauunternehmer,
Bocholt.

Eine Unterwohnung
von 2 Zimmern und Keller nebst kleiner
Küchenecke zum 1. Dez. zu vermieten.
Näheres bei
H. Quisling, Bauunternehmer,
Bocholt.

Freundl. Wohnung
von ca. 4 Zimmern, möglichst am
Westen, pr. 1. Februar oder früher
gesucht. Offerten unter A. M. 86
an die Expedition d. Bl.

Schöne Wohnung,
1. Etage, von 5-6 Räumen, per sofort
oder 1. Dezember zu vermieten.
Näheres bei
H. Quisling, Bauunternehmer,
Bocholt.

Arbeiterwohnung
zu vermieten.
Auskunft: Osterstr. 48.

2 Zimmer
am liebsten an einzelne Person
zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Karzer
Kanarienvogel,
feine
Hehl- u. Klagevögel,
find auf einige Tage im Gasthof „Zur
Stadt Münster“ zum Verkauf ausgestellt.
Vogelhändler Breitenstein
aus dem Ort

10 schwere
Pappeln,
auf dem Gute Klein-Wege in
Diemenborn stehend, sollen dem
Meistbietenden vergeben werden.
Schriftliche Angebote werden vom
Unterzeichneten bis zum 15. Dezember
entgegengenommen.

Franz Tenbrock,
Diemenborn.
Schön gezeichnet
schottischer
Schäferhund,
etwa 3 Jahre alt, angenehmer Haus-
und Begleitthier, preiswert zu ver-
kaufen.
Hermann Rosenberg,
Südwall 7.

Junger Teckel
zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Hund
(Dobberman) entlaufen.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Südwall 425a.

Ein Hund
entlaufen.
Wilh. Wevering, Liedern.

Ein Jagdhund
entlaufen.
Anton Göring, Holtwick.

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.
Letzte öffentliche Aufführung
des historischen Schauspiels:
„Die Klosterstürmer“
von H. Houben
im Vorlesenshaus St. Joseph -
am Sonntag, 21. November, punkt 5 Uhr nachm.
I. Platz 0,75 M., II. Platz 0,50 M.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Restauration „Zur Klause“,
Sietenhofstr. Sietenhofstr.
Sonntag, den 21. November:
Großes Hasen- und Kaninchen-Schlachten.
Auskauf des beliebten Vorimder Kronenbieres.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Wwe. W. Messing.

Gedenket der Armen und Verlassenen!
Arm und verlassen in der Tat sind die großen und
kleinen Schlinglinge unserer kath. Mission in Ost-
indien. Sie sind ja auf den Weistand unserer lieben
Wohltäter ganz angewiesen. Denn was vermöchte wohl
der so arme Missionar ohne euch? Möchte er nicht die
leiblich Bedürftigen in das bitterste Elend zurückweisen?
vermöchte er die bekehrten Seelen auf gutem Wege zu
erhalten? dem Himmel neue zu gewinnen? Geliebte
Wohltäter, helft, um der lieben Verstorbenen willen! So
manches arme Kindlein sehnt sich nach einem liebe-
vollen Tauschen, so mancher Erwachsene, durch euch
gerettet, bittet in dieser weihnachtlichen Zeit doppelt innig
für seine Helfer. Als bühnigen Dank erhält jeder, der
4 M. oder mehr spendet, in Kluge eine Ansichtskarte aus
Baderborn und nachträglich eine zweite aus den Missionen
ausgesandt. Fromme Gaben sende man an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung oder an die Adresse:
Fr. Paulus, Missions-Prokurator, Paderborn.
Der vorstehende Bittzettel wird von uns innigst befürwortet und den
lieben Wohltätern Gottes Segen gewünscht.
+ Franciscus Stephanus Coppel, Bischof von Nagpur.

Union-Biograph.
Unter obigem Namen eröffne ich am Sonntag nachmittag
4 Uhr im Gasthof „Zur Linden“ ein erstklassiges
Kinematographen-Theater.
Ich werde bemüht sein, nur die neuesten Sachen zu bringen.
Größtes Bilderformat.
Absolute Stimmfreiheit. Keine störende Geräusche der Maschinen.
Dezentres Familienprogramm.
Hohe, luftige Räume.
Programm.
1. Das Luftschiff (komisch, sehr belehrend).
2. Das Testament des Großvaters (spannendes Drama).
3. Wohlüberlegter Umzug (zum Totlachen, komisch).
4. Pierrots Gierigkeit (Drama).
5. Eine Affäre im Seelhotel (komisch).
6. Trautwein und Liebe (Drama).
7. Man sucht ein Dienstmädchen (komisch, Tränen werden gelacht).
8. Die Rache (komisch).
9. Unglücksstern (komisch).
10. Zwei Bettelvögel (komisch).
Jeden Mittwoch nachmittag 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.
Abends 7 1/2 Uhr:
Grosse Vorstellung.
Separater Eingang von der Seite.
Zu zahlreichem Besuche einladend, zeichnet mit Hochachtung
Gustav Walter.

Steinhauerei und Marmorschleiferei
von
Gebrüder Wiese
(vormals W. Wiese),
Bocholt, Nordwall Nr. 6,
empfehlen ihr grosses Lager fertiger
Grabdenkmäler
in schwarzem schwedischem Granit, Marmor und
Sandstein, ferner
Mettlacher Flur- und Wandplatten
(Esterchen)
in reicher Auswahl,
sowie Granit-Fensterbänke, Fussleisten, Waschtisch-
Aufsätze, Treppenstufen und Spülsteine.
Gute Ausführung. Billige Preise.
Musterbücher franko.

Visitenkarten
werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
J. & A. Temming, Bocholt.

Stadtverordnetenwahl III. Abteilung.
Alle Zentrumsähler der III. Abteilung laden wir hierdurch zu einer
Versammlung ein, welche
am Montag, dem 22. November,
abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des Herrn **Opperbeck** (Zum großen Kurfürsten) stattfindet.
Tages-Ordnung: **Ausstellung der Kandidaten für die Stadtverordneten-**
wahl der III. Abteilung.
Der Vorstand der Bocholter Zentrumsorganisation.

G. Elsinghorst, Ravardistr.
Größtes Lager in
Oefen
aller Systeme und Ausstattungen.
Nur erstklassige Fabrikate.
Für tadelloses Brennen und größte Haltbarkeit
wird garantiert.
Aufstellen durch meine Schlosser gratis.
Reichste Auswahl.

Hotel Kaiserhof,
Bocholt i. W., Karolingerstrasse 322-323.
Fernsprecher 280. Fernsprecher 280.
3 Minuten vom Bahnhof.
Neu eröffnet.
Vollständig renoviert.
Separate Räume für die Herren Reisenden.
Bäder im Hause. Stallung für 40 Pferde.
Zentral-Heizung. Autogarage.
14 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer. Große Remisen.
ff. Dortmunder Golden-Bräu.
la. Weine
vom Weingutsbesitzer E. Hassmer, Wingen a. Rh.
und aus den Kellereien
der Gesellschaft Vereinigter Moselwinger,
Wimingen a. d. Mosel.
Reichhaltige Speisekarte.
Warme Krütschen und kalte Platten
zu jeder Tageszeit.
J. B.:
Johann Conrads.

Meine Liebste
Arbeit ist, Uhren so zu re-
parieren, daß sie gut und pünktlich
gehen.
Für jede Reparatur leiste ich
ein Jahr Garantie.
Stets großes Lager
in Uhren und Goldwaren.
Oskar Amelung,
Ravardistr. Ravardistr.

Fabryod-Laternen
und elektr. Taschenlampen in großer Aus-
wahl empfiehlt zu billigen Preisen
Otto Oberem,
Nordwall 425a.

Kalender 1910:
Christl. Familien-Kalender 50 Pf.
Regensburger Marien-Kalender 50 Pf.
Papst-Kalender 50 Pf.
Einfach-Kalender 40 Pf.
Benziger Marien-Kalender 50 Pf.
Fahnders Bauern-Kalender 50 Pf.
Kaiser-Kalender 50 Pf.
Kiepenkerl-Kalender 50 Pf.
Vorwärts bei
J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein
garantiert die Echtheit unserer
Lanolin- und Lanolin-Cream
unserer
Seife.
Nachahmungen weisen man zurück.
Vereinigtes Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfelde, Charlottenburg, Salsufer 16.

241 Krüppelkinder
sitten flehentlich um Aufnahme, damit sie geheilt oder gewerblich ausgebildet
werden. Dreiviertel dieser armen Geschöpfe könnten wir für ihr ganzes Leben
süßlich machen, wenn es nicht an Platz und Geldmitteln fehlte.
Wer hilft uns die armen Kinder zu beglücken. Geldspendungen und gut
erhaltene Kleidungsstücke abzugeben man an das
Josephs-Krüppelheim
Bigge, Kreis Brilon.

Warenhaus A. WEYL

empfiehlt sehr preiswert:

Frauen-Baletots,
lose und anschließend, 12, 17.50, 20,
27, 33, 40, 45, 50, 58 M.

Sport-Baletots,
farbig, 4.95, 7.50, 8.75, 11, 14,
18, 20 bis 36 M.

Jackenkleider
12.50, 20, 28, 36, 40, 45 bis 63 M.

Kostümröde und Blusen
in größter Auswahl von den billigsten
bis feinsten Genres.

Kinderjacketts
2.40, 3, 4, 5, 6 bis 17 M.

Kinderkapes
1.35, 1.75, 2.50, 3, 4, 5 bis 12 M.



Sammt-Jacketts
in kurzen und langen Façons.
Schwarze Jacketts.
Kimonos
schwarz und farbig.

Herren-Baletots,
für jede Figur passend, aus soliden Stoffen,
in guter Verarbeitung,
9, 12, 17.50, 20, 25, 28, 30, 33 bis 45 M.

Herren-Anzüge
9, 11.75, 15, 18, 22, 26, 28, 30, 32 bis 48 M.

Loden-Toppen,
4, 6, 8, 10 bis 22 M.

Wetter-Belerinen
4.50, 6, 7 bis 18 M.

Anaben-Baletots und Anjacks
in schöner Auswahl,
3.80, 4.50, 6, 7, 9, 12, 15, 18, 22 bis 25 M.

Anaben-Belerinen
in allen Längen.

Anaben-Anzüge
in Burgin, Manchester und Jwint,
1.95, 2.40, 3, 4.50, 5, 6, 8 bis 20 M.

Literaturverein

Bocholt.
Sonntag, den 21. Novbr.,
abends 8 1/2 Uhr:
Vortrag.
DER VORSTAND.



Ortskrantentafel II.

Sonntag, den 28. d. M.,
vormittags 11 1/2 Uhr:

General-Versammlung

für Arbeitgeber- und Arbeit-
nehmervertreter
im Saale des Wirtes Herrn Franz
Wipring.

- Tagesordnung:**
1. Wahl der Rechnungsprüfungs-
kommission.
 2. Ergänzungswahl des Vorstandes
(1 Arbeitgeber, 1 Arbeitnehmer).
 3. Bericht über die Verhandlungen
des Krankentassenverbandes mit
dem Verein der Ärzte zu Bocholt.
 4. Rassenangelegenheiten.

Der Vorstand.

Gelegenheitsposten

Biberhemden.

Frauen-Biberhemd a 85 Pf.
Herren-Normalhemd a 95 Pf.
Herren- und Damen-Unterhosen
95 Pf.

Heinrich Eising,
Adnigstraße 10.



Von mehreren prima Pferden ist
Fleisch zu haben das Pfund zu 85 und
40 Pf. Rauchfleisch und Wurst in all-
bekannter Güte.
F. Eising, Adnigstr. 277,
3. ten Hof, Dürmer 8.

Instrumental-Verein Bocholt.

I. Konzert

Sonntag, den 28. Nov. 1909, abends 5 Uhr,
im „Grossen Kurfürsten“.

unter Mitwirkung von Frau Anna
Stronck-Kappel, Barmen.

Abonnementskarten, für 3 Konzerte
gültig, sind à 2 Mk. zu haben bei Herren J. & A.
Temming, Joh. Bothe, W. Benning und Joseph
Neyenhaus.

Wir machen darauf aufmerk-
sam, dass wir z. Z. für Spar-Ein-
lagen mit 6monatl. Kündigungsfrist

4 Prozent

Zinsen vergüten.

Bergisch Märkische Bank Bocholt.
Westfälischer Bankverein Bocholt
Filiale der Essener Credit-Anstalt.

Badeanstalt.

Mit allem Komfort eingerichtete Wannenbäder
im Abonnement 50 Pf., Einzelbäder 60 Pf.

Soolbäder.

Stassfurter Badesalz — auch ausser dem Hause
Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 8 Uhr.
H. Kemper, Südwall 26.

Stadtverordneten-Wahlen.

Die Zentrumswähler aus dem Handwerkerstande
werden hiermit zu einer Versammlung betr.

Beisprechung der Stadtverordneten-Wahlen

auf Sonntag morgen 11 Uhr im Gesellenhause
(Veranda) eingeladen.

Der Vorstand der Zentrumsparthei.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Vorführung lebender Bilder
in höchster Vollendung.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend
erstklassige Schläger.

Sonntag, den 21. November 1909.

Aenne, Papas Liebling,

oder Klein-Aennehens Retter (spannendes Drama).

Schnell belacht Aenne die Großmutter, welche ihr stets viele
Mäheren und Bonbons gibt. Auch heute ist sie wieder mit
ihrem treuen Hündchen auf dem Wege nach dort, bei welcher Ge-
legenheit sie auf der Straße liegend, einen verwundeten Mann an-
trifft, welcher im Augenblick von zwei hinzukommenden Banditen
seiner Sachen beraubt wird. Die gute Aenne erbarmt sich des Un-
glücklichen, indem sie die Banditen mit einer Peitsche züchtigt.
Hierüber erbost, entführen diese das Kind. Nachdem nun der Vater
durch die alleinige Rückkehr des Kindes auf das Unglück seines
Lieblings aufmerksam wird, gibt er sich auf die Suche. Er findet
den verwundeten Mann, welcher ihm Bericht erstattet und nachher
Aenne wieder befreit.

2. Unsere tapferen Schuljungen (Drama).
3. Der Traum des Sträflings (sehr amüsant).
4. Die Lampe (herrlicher Trickfilm).
5. Der Lumpenlammer (großartiges Drama).
6. Der Dopechenbote (humoristisch).
7. Der rabiate Boyer (humor. Schläger).
8. Der Mann mit dem Korsett (echt drollig).
9. Ein Ruckläufer (voll Humor).
10. Ein Glas Jägermilch (zum Tränenlachen).

Nach 4 1/2 Uhr haben Kinder nur in Be-
gleitung von Erwachsenen Zutritt.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ 25 Pf., „ 15 Pf.

STADT- THEATER BOCHOLT.

Montag, den 22. Nov. 1909:

Maria Stuart,

Tragödie in 5 Aufzügen von
Friedrich v. Schiller.
Anfang präzis 8 Uhr.



Text-Bücher

zu dem Trauerspiel

Maria Stuart

a 20 Pf. sind zu haben in der Buch-handlung von

J. & A. Temming.



Kath. Gesellen-Verein

BOCHOLT.

Sonntag, 21. Novbr., abends 8 Uhr:

Vortrag.

Der Wichtigkeit des Vortrages
wegen bittet um recht zahlreiches u.
pünktliches Erscheinen
der Vorstand.

Kreisport- und Turnverein.

Sonntag morgen punkt 11 Uhr

findet im „Vindenhof“ eine wichtige

Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Rassenbericht.
3. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen ist Ehrensache.
Der Vorstand.

Die große Verleumdung,

die ich über Herrn Joseph Eiding
ausgesagt habe, nehme ich hiermit als
unwahr zurück.
Ubbo Rozema.

Ertheilt wöchentlich
sonntägliche Uebersicht
blatt „Sterne“
50 Pf., ab 2. v. d. W.
von der Gr. 1/2

Nr. 315.

Der Reichs-

Die „Nordb.“

Bundesrat vorläufig

bestätigt für das

Finanzjahr 1909

ab mit 2.666 800

1909 ein- und aus-

gaben: 6.853 991 M.

fordern: das A.

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des

Reichsamt des